



TIPP!
Auf Tablet lesen
oder ausdrucken als
„Broschüre“.

OSTERFEST

Familienliturgie für zuhause

**„Wir feiern
das Leben“**

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Eine Feier in der Familie zu Ostern

Die Ehe- und Familienseelsorge Würzburg lädt Sie herzlich ein, in der Familie miteinander Ostern zu feiern. In dieser Broschüre finden Sie einen Vorschlag für eine Osterfeier. Sie können sie natürlich mit eigenen Liedern, Gebeten oder Texten ergänzen oder nur einzelne Elemente herausgreifen.

Suchen Sie einen Ort in Ihrer Wohnung, an dem Sie sich zusammensetzen können. Gestalten Sie die Mitte mit einem schönen Tuch, einem Frühlingsstrauß, der Osterkerze (oder einer anderen Kerze) und evtl. einer schönen Bibel oder Kinderbibel. Vielleicht haben Sie am Karfreitag Steine bemalt, die können Sie gerne dazulegen. Stellen Sie für jedes Familienmitglied noch ein Teelicht im Glas oder eine kleine Kerze dazu.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ostern ist das wichtigste Fest für uns Christen. Wir glauben: Gott ist stärker als der Tod. Er hat Jesus von den Toten auferweckt, und wir glauben, dass er auch uns neues Leben schenken wird. Ostern ist das älteste christliche Fest und sagt uns: der Tod ist nicht das Ende, sondern der Neubeginn eines Lebens. Jesus hat uns versprochen: das Leben wird über den Tod, die Gerechtigkeit über Unrecht, die Liebe über den Hass siegen. Dafür danken wir mit dem Osterlob. Wir singen „Halleluja“, das heißt „Lobet den Herrn!“.

Das Osterfest wird immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert.

Kreuzzeichen

Heute ist ein ganz besonderer Tag. Wir feiern Ostern, das Fest des Lebens. Wir beginnen diese Osterfeier mit dem Kreuzzeichen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung

Am Karfreitag haben wir an das Leid und den Tod Jesu am Kreuz gedacht. Jesus wurde in eine Grabhöhle gelegt. Der Eingang wurde mit einem großen Stein verschlossen.

An dieser Stelle ist die Geschichte Jesu aber nicht zu Ende. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Was dann passiert ist, hören wir jetzt:

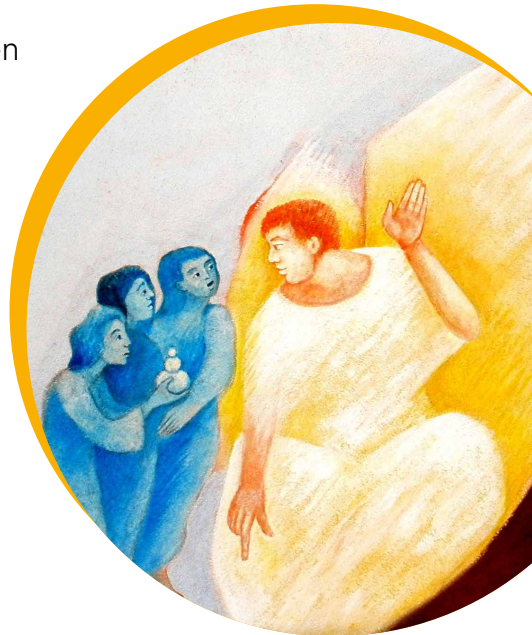
Evangelium

Markus 16, 1–7 „Jesus ist auferstanden“

→ oder aus einer Kinderbibel vorlesen

→ oder: Bibel in leichter Sprache:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-osternacht>



Künstler: Polykarp Uhlein,
Foto: Friedbert Simon / pfarrbriefservice.de

OSTERFEST

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Mágdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Sálome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf

der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Osterkerze

Heute feiern wir Ostern – ein Fest des Lebens und der Freude. Jesus ist auferstanden und hat so die Dunkelheit des Todes vertrieben. Jesus ist das Licht unseres Lebens. Deshalb wollen wir nun die Osterkerze segnen und dann entzünden:

Lebendiger Gott,
wir feiern heute die Auferstehung deines Sohnes.
Als Zeichen unserer Freude dürfen wir unsere Osterkerze entzünden.
Wir bitten dich:
segne diese Osterkerze.

+ Kreuzzeichen über die Osterkerze zeichnen.

OSTERFEST

Lass sie brennen als Licht des Lebens,
als Licht gegen die Angst und Traurigkeit,
als Licht gegen die Einsamkeit,
als Licht der Hoffnung.
Amen.

*Jetzt wird die (Oster-)Kerze in der
Mitte entzündet*

Die Osterkerze in unserer Mitte
ist ein Zeichen, dass der auf-
erstandene Jesus jetzt mitten
unter uns ist und mit uns feiert.

Lied

„Hallelu, hallelu, hallelu,
halleluja, preiset den Herrn“



Foto: pixabay.de

Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le -
lu - ja, prei - set den Herrn! Prei - set
den Herrn, Hal - le - lu - ja, prei - set den
Herrn, Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn,
Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn!

2. Praise ye the Lord ... (englisch)
3. Gloire au Seigneur ... (französisch)
4. Gloria Deo ... (lateinisch)
5. Doxa Theou ... (griechisch)
6. Chwali Christa ... (russisch)
7. Gloria Senhor... (portugiesisch)

Gespräch

Ostern ist ein Fest des Lebens und der Hoffnung. Als die Frauen zum Grab Jesu kamen, waren sie traurig und verzweifelt. Aber dann haben sie eine Erfahrung gemacht, die ihre Trauer in Freude verwandelt hat.

Wir erleben seit einem Jahr eine Situation, die uns Angst macht und uns manchmal verzweifeln lässt. Aber es ist wichtig, dass wir die Hoffnung nicht verlieren. Wir wollen kleine Hoffnungszeichen und Lichtblicke sammeln.

*Alle erzählen sich, was ihnen in der letzten Zeit Mut gemacht hat, worüber sie sich gefreut haben, wofür sie dankbar sind, was ein kleiner Lichtblick für sie war. Dabei entzündet jede*r ihr/ sein Tee-licht an der Kerze in der Mitte.*

Lied

„Sing mit mir ein Halleluja“ (Gotteslob Nr. 805)

Vater unser

Wir denken an alle Menschen die wir lieb haben, und die wir in unserem Herzen tragen. Wir reichen uns die Hände und beten miteinander das Vater unser. Vater unser im Himmel...

Segen

Sprecht euch heute gegenseitig – Eltern, Kinder, Geschwister – den Segen Gottes zu. Zeichnet einander ein kleines Kreuz auf die Stirn und sagt dabei: „Gott segne und beschütze dich“ oder: „Gott behüte dich“ oder einen anderen Segenswunsch.

Nehmt euch anschließend noch einmal an der Hand und wünscht euch gemeinsam: „**Frohe Ostern**“

Ideen für das Osterfest

Ostern ist ein Fest der Familie. Hier sind einige Anregungen, wie Ihr diesen Tag miteinander feiern könnt.

Versickt Ostergrüße

- Schreibt jemandem, den oder die ihr lange nicht gesehen habt, eine Osterkarte mit einem lieben Gruß.
- Macht ein Oster-Selfie mit eurer Osterkerze und verschickt es mit einem Ostergruß an Verwandte oder Freunde.
- Macht einen Osterspaziergang und nehmt Straßenkreide mit. Dann könnt Ihr „Frohe Ostern“ als Gruß auf die Straße schreiben. Vielleicht freuen sich andere Spaziergänger darüber.

Lest Ostergeschichten

- Die Geschichte „Wie das Ei zum Osterei wurde“ findet ihr auf der letzten Seite.
- Eine sehr schöne Geschichte ist auch „Rolfs Hasengeschichte. Ich bin stark.“ von Rolf Zuckowski. Die Videos mit den Liedern dazu findet ihr mit folgendem QR-Code in Youtube.
- Ein Klassiker ist auch das Gedicht „Der Osterspaziergang“ von Johann Wolfgang von Goethe.



Eine Ostergeschichte: Wie das Ei zum Osterei wurde

Vor langer Zeit lebte Katharina, eine ägyptische Königstochter, in der großen Stadt Alexandria. Eines Tages besuchte der Kaiser aus Rom die Stadt. Er ließ Katharina zu sich rufen, denn er hatte gehört, dass sie eine Christin war. Sie musste ihm alle Geschichten erzählen, die sie von Jesus wusste. Der Kaiser hörte aufmerksam und gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Katharina erzählte auch, wie Jesus gestorben war, und dass er drei Tage später von den Toten auferstand. Da lachte der Kaiser und sagte: »Das glaube ich erst, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst!« Dann schickte er sie nach Hause.

Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. „Na, willst du es versuchen?“ spottete der »Na, willst du es versuchen?«, spottete der. Da öffnete Katharina ihre Hand und zeigte ihm das Ei. Genau in diesem Augenblick klopfte das Küken von innen ein Loch in die Schale. Gespannt schaute der Kaiser zu, wie das kleine Tier aus dem Ei schlüpfte. »Es sah aus wie tot«, sagte Katharina, »und doch ist es lebendig.« Man erzählte sich, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden ist.

Das Ei – ein Zeichen für das Leben, das stärker ist als der Tod. Jesus hat den Tod besiegt. Das Grab konnte ihn nicht festhalten, so wie die Schale des Eies das Küken nicht halten kann.

nach einer Geschichte von Willi Fähmann



Foto: pixabay.de